



European Academy for Environmental Medicine e.V.

Geschäftsstelle: Ostpassage 9, 30853 Hannover-Langenhagen
Postfach 101147, 30832 Hannover-Langenhagen
Tel.: +49 (0) 511-94 000 948, FAX: +49 (0) 511-20 30 447
E-Mail: office@europaem.eu, www.europaem.eu

Vorankündigung

19. Umweltmedizinische Jahrestagung vom 12. – 13. November 2021 in Hannover

Themenschwerpunkt: Neurodegenerative Erkrankungen und Pathogenese der Neuroinflammation –
Diagnostische Möglichkeiten und Therapieoptionen

Eine interdisziplinäre Tagung für Ärzte, Zahnärzte und medizinische Berufsgruppen, die sich kausal orientiert mit chronischen Erkrankungen beschäftigen (wollen). Die Tagung ist als Präsenzveranstaltung (Hannover) geplant, im Falle einer verschärften Pandemielage findet das Programm online statt. 16 Fortbildungspunkte sind beantragt.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Interessierte,

nach aktuellen Zahlen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) leiden gegenwärtig weltweit 50 Millionen Menschen an einer Demenzerkrankung. Es wird erwartet, dass sich die Zahl bis zum Jahr 2050 mehr als verdreifacht.

Bei kaum einer anderen Erkrankung ist das Zusammenspiel von genetischen, immunologischen, erworbenen und äußeren Faktoren in der Entstehung, im Verlauf und in der Therapie so entscheidend wie bei neurodegenerativen Krankheiten.

Während bei den frühen Formen der Alzheimer- und Parkinsonerkrankungen der genetische Anteil in der Pathogenese hoch ist, spielen bei den späteren Formen der Lebensstil und der Einfluss exogener Noxen eine wichtige Rolle. Mithilfe molekulargenetischer Analysen lassen sich frühe Formen neurodegenerativer Krankheiten zuverlässig erkennen, allerdings machen sie nur maximal 2 – 3 % aller neurodegenerativer Erkrankungen aus.

Eine Hauptkomponente in der Entstehung neurodegenerativer Krankheiten ist die chronische Entzündung des zentralen Nervensystems, die Neuroinflammation. Der Blut-Hirn-Schranke, der Mikroglia und den Zytokinen kommen bei der Unterhaltung neuroinflammatorischer Prozesse eine besondere Rolle zu. Aktuelle wissenschaftliche Studien zeigen aber auch, dass Umweltfaktoren wie Feinstaub, Verkehrslärm, Blei, Formaldehyd und andere allgemein vorkommende Fremdstoffe an der Entstehung von 3 – 7 % aller Krankheiten beteiligt sind. Die zunehmende Mischexposition im subtoxischen Bereich gegenüber zahlreichen anthropogenen Stoffen ist ein typisches Kennzeichen des 20. und 21. Jahrhunderts.

Es ist also an der Zeit, dass wir uns Themen widmen, die die Zusammenhänge zwischen der ubiquitären Exposition einerseits und der Neuroinflammation andererseits aufzeigen. Wir freuen uns über die vielen Zusagen von Experten, die uns als Referenten spannende Vorträge zu den verschiedenen Schwerpunkten präsentieren werden. Wir möchten Sie einladen, im Rahmen der 19. Umweltmedizinischen Tagung 2021 unsere Gäste zu sein und freuen uns über Ihre Teilnahme.

*Eckart Schnakenberg
stellvertretend für die EUROPAEM
und alle kooperierenden Verbände*



Organisation und Anmeldung:

Tagungsbüro 19. UMJT 2021
c/o IPgD
Ostpassage 9
30853 Langenhagen
Tel.: +49 511 9400 09 48
Fax: +49 511 20 30 447
E-Mail: tagung@ipgd-labore.de

Programm

Freitag, 12. November 2021	
11.00	Empfang und Begrüßung
12.00 – 12.15	Eröffnung der Tagung Dr. Eckart Schnakenberg
12.15 – 13.00	Funktionelle und strukturelle Schädigungen des Nervensystems durch Umwelteinflüsse Dr. Kurt E. Müller, Kempten
13.00 – 13.45	Pestizide als mögliche Verursacher von Morbus Parkinson Prof. Dr. Dr. Wilfried Kuhn, Würzburg
13.45 – 14.30	Metallablagerungen im Gehirn – Einflussfaktoren und Pathomechanismen Dr. Katrin Huesker, Berlin
14.30 – 14.45	Diskussion
14.45 – 15.30	Pause
15.30 – 16.15	Neuroinflammation als zentraler pathogenetischer Mechanismus der Alzheimererkrankung – Potenzielle Bedeutung der Lipoproteinapherese für Prävention und Therapie Prof. Dr. Jürgen Gräßler, Dresden
16.15 – 17.00	Diätetische und orthomolekulare Aspekte neurodegenerativer Erkrankungen Prof. Dr. Harald Stossier, Maria Wörth, Österreich
17.00 – 17.45	Biophysikalische und biochemische Einflüsse auf die Hirnfunktion unter Berücksichtigung der 5G-Technologie Dr. Diana Henz, Mainz
17.45 – 18.00	Diskussion
19.30	Abendveranstaltung Anmeldung erforderlich

Kosten	Mitglied (EUROPAEM, dbu, IGUMED, DEGUZ, ÖÄB)	Nicht-Mitglied	Studierende
Freitag	180 €	190 €	40 €
Samstag	200 €	210 €	50 €
Beide Tage	345 €	385 €	75 €

<p>Veranstalter</p> <p>EUROPAEM Europäische Akademie für Umweltmedizin e.V. Ostpassage 9, 30853 Hannover-Langenhagen www.europaem.eu</p>	
<p>dbu Deutscher Berufsverband der Umweltmediziner e.V. Siemensstraße 26 a, 12247 Berlin www.dbu-online.de</p>	

Samstag, 13. November 2021	
08.30 – 09.10	Zukünftige Therapiemöglichkeiten bei Parkinson-Syndromen Dr. Matthias Höllerhage, Hannover
09.10 – 09.50	Neuroinflammation – Die Immunologie der Blut-Hirn-Schranke Dr. Volker von Baehr, Berlin
09.50 – 10.30	N. N.
10.30 – 10.45	Diskussion
10.45 – 11.30	Pause
11.30 – 12.10	Genetik der Neuroinflammation und der neurodegenerativen Krankheiten Dr. Eckart Schnakenberg, Hannover
12.10 – 12.50	Neuroinflammation aus Sicht der Funktionellen Medizin Robert Barring, Hannover
12.50 – 13.00	Diskussion
13.00 – 14.00	Mittagspause
14.00 – 14.30	Neuroinflammatorische Genese der myalgischen Enzephalomyelitis Prof. Dr. Michael Stark, Hamburg
14.30 – 15.00	Neurotoxisches Syndrom als Krankheitsbild bei Flugpersonal Dr. Claus-Hermann Bückendorf, Kiel
15.00 – 15.30	Einsatz der IHHT bei neurodegenerativen Krankheiten Dr. Stephan Bortfeldt, Hannover
15.30 – 15.45	Diskussion
15.45 – 16.30	Pause
16.30 – 17.00	Therapie neurodegenerativer Erkrankungen am Beispiel der multiplen Sklerose Peter Jennrich, Würzburg
17.00 – 17.30	Umweltschadstoffe und neurodegenerative Erkrankungen in der täglichen Praxis Dr. Astrid Kohl, Berlin
17.30 – 18.00	Welche Rolle spielt die Zahnmedizin bei neurodegenerativen Erkrankungen? Dr. Stefan Dietsche, Köln
18.00 – 18.15	Diskussion
18.15	Ende

<p>In Kooperation mit</p> <p>DEGUZ Deutsche Gesellschaft für Umwelt-ZahnMedizin e.V.</p>
<p>IGUMED Interdisziplinäre Gesellschaft für Umweltmedizin e.V.</p>
<p>ÖÄB Ökologischer Ärztenbund e.V.</p>